

# HAINZENBERGER

## GEMEINDE MITTEILUNGEN



An einen Haushalt! - Ausgabe November 2010 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

### INHALT

**Wichtige Änderung bei Wertstoffsammlung**

**Der Bürgermeister persönlich**

**Der Gemeinderat hat beschlossen...**

**GR-Sitzung 27.10.2010**

**GR-Sitzung 24.11.2010**

**Agrarstrukturerhebung**

**Babypaket:  
Daniel Binder**

**Neuer Tischlermeister  
Michael Kröll**

**Ehrenamtsnadel für  
Alexandra Fleidl und  
Bernhard Leibrecht**

**Goldene Hochzeit:  
Maria und Andreas Rahm**

**Geburtstag:  
Fessl Maria – 90**

**Krippenausstellung  
am 4. und 5.12.2010**

## Beitritt zum Recyclinghof Zell

Der Gemeinderat hat bei der letzten Sitzung den Beitritt zum Recyclinghof Zell beschlossen und zwar mit Wirksamkeit ab 20.12.2010 und für alle Ortsteile und alle Gemeindebewohner.

Gleichzeitig wird die bisherige Wertstoffsammelstelle beim Gemeindeamt Hainzenberg aufgelassen (Anlieferungen zum Recyclinghof Hainzenberg können nur noch bis Donnerstag 16.12.2010 erfolgen).

Sämtliche Wertstoffe (Glas, Dosen, Papier, Kartone, Öli, Styropor, Elektroschrott usw.) müssen ab 20.12.2010 direkt nach Zell am Ziller zum Recyclinghof gebracht werden.

### Öffnungszeiten:

**Montag: 15.00 bis 19.00 Uhr**

**Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr**

**Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr**

Es besteht jetzt die Möglichkeit gleichzeitig mit den Wertstoffen auch den anfallenden Sperrmüll kostenpflichtig abzugeben, wobei die Kosten gleich vor Ort zu entrichten sind. Die Gemeinde wird deshalb ab sofort keine Sperrmüllsammlung mehr durchführen.

Wenn es sauber getrennt angeliefert wird, können Altmetall und Altholz kostenlos abgegeben werden.

Zudem besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Grasschnitt.

Weiters kann Bioabfall kostenpflichtig zu den Gebührensätzen der Gemeinde Hainzenberg abgegeben werden.

# Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin, lieber Hainzenberger!

Bereits seit geraumer Zeit wird innerhalb des Gemeinderates der Beitritt zum Recyclinghof Zell/Ziller diskutiert. Es wurden verschiedene Berechnungen angestellt und mit dem Land Tirol wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen. Nach reiflicher Überlegung wurde schließlich in der letzten Gemeinderatssitzung der einstimmige Beschluss gefasst, dem Recyclinghof Zell am Ziller beizutreten. Das heißt, dass mit 20. Dezember 2010 jeder Hainzenberger sein Bunt- und Weißglas, Dosen, Papier, Karton etc beim Recyclinghof Zell während dessen Öffnungszeiten abzuliefern hat. Dort kann natürlich auch Elektroschrott, Strauchschnitt und jeglicher Sperrmüll abgeführt werden. Der Sperrmüll wird an Ort und Stelle verworfen und abgerechnet.



Gleichfalls wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Restmüllabfuhr per 01.01.2012 auf das Verwiegesystem umzustellen. Dazu werden die Müllcontainer im Laufe des kommenden Jahres mit Chips versehen werden. Damit kann jeder Container seinem Besitzer zugeordnet werden und die Abrechnung wird künftig kilogenau erfolgen. Das hat den Vorteil, dass man (speziell im Sommer) auch einen halbvollen Müllcontainer zur Abholung bereitstellen kann, da die Abrechnung ja nur nach dem entsorgten Gewicht erfolgt. Damit macht es dann keinen Sinn mehr, wenn „Müllkünstler“ ihren Container zum Bersten vollstopfen, weil ja die Abrechnung nicht mehr nach der Anzahl der Container, sondern dem abgelieferten Gewicht erfolgen wird. Spätestens ab diesem Zeitpunkt macht dann auch eine genaue Mülltrennung Sinn.

Natürlich kosten die Umstellung und der Beitritt zum Recyclinghof Zell/Ziller etwas. Für uns ist dazu ein einmaliger Investitionskostenbeitrag in Höhe von etwa € 24.000,- zu bezahlen, der zur Hälfte vom Land gefördert wird. Es ist beabsichtigt, den Hälfteanteil der Gemeinde durch Ratenzahlungen auf die Dauer von etwa 10 Jahren zu begleichen. Da der Kartonpresscontainer in Hainzenberg der Gemeinde gehört wird dieser dem Recyclinghof Zell/Ziller gegen eine entsprechende monatliche Entschädigung zur Verfügung gestellt und damit ein Gutteil der fälligen Monatsrate bezahlt, sodass für die Gemeinde Hainzenberg nur noch geringfügige monatliche Zusatzkosten erwachsen.

Aufgrund der neuen Gegebenheiten wurde auch der Entschluss gefasst, die Müll- und Müllgebührenordnung binnen Jahresfrist zu überarbeiten und anzupassen. Mit Sicherheit kann diesbezüglich jetzt schon eine Gebührenerhöhung ausgeschlossen werden.

Natürlich gibt es keinen Vorteil ohne Nachteil. Jene HainzenbergerInnen, die bisher in der Nähe des Recyclinghofes gewohnt haben, werden künftig ihre Wertstoffe, wie alle anderen HainzenbergerInnen, in Zell abliefern müssen. Der Recyclinghof Hainzenberg wird ab 16. Dezember 2010 geschlossen sein. Zu diesem Zeitpunkt muss neben den übrigen Behältnissen auch der Kartonpresscontainer abgeholt und entleert werden, damit er pünktlich mit 20. Dezember 2010 im Recyclinghof Zell am Ziller zur Verfügung steht.

Für die Hüttenbesitzer und Pächter (Ferienwohnsitze) vom Gerlossteingebiet wird ab 20.12.2010 im Recyclinghof Zell am Ziller ein mit einem Schloss gesicherter 1100 l Container zur Verfügung stehen, in den der Restmüll zu entsorgen ist. Für alle übrigen Freizeitwohnsitze sind künftig die Hüttenverpächter für die ordnungsgemäße Müllentsorgung verantwortlich. Diesbezüglich wurden in Nachbargemeinden die besten Erfahrungen damit gemacht, dass

vom Verpächter pro Hütte ein eigener Müllcontainer angeschafft und bei seinem Wohnsitz deponiert wurde. Vom Pächter wird dann der Restmüll zB am Nachhauseweg in diesen Container gelegt und von der Müllabfuhr im Zuge der regulären Abfuhr entsorgt.

Weitere Informationen werden wir rechtzeitig allen zukommen lassen. Außerdem stehen meine Mitarbeiter und ich jederzeit Rede und Antwort zu etwaigen Problemen.

Abschließend darf ich noch darauf hinweisen, dass heuer idZ v 04.-05.Dezember wieder eine Krippenausstellung stattfinden wird, für deren Organisation und Betreuung ich mich schon jetzt bei GV Friedrich Dornauer herzlich bedanken darf. Ein weiterer Dank gilt allen, die ihm beim Aufbau, der Abwicklung und nicht zuletzt beim Aufräumen nach der Ausstellung hilfreich zur Hand gehen. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden werden gerne angenommen und einem guten Zweck zugeführt.

Der Bürgermeister



(Georg Wartelsteiner)

## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.



Sitzung 7/2010 vom 27.10.2010:

- **Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zum Recyclinghof Zell.**  
Nach eingehender Beratung im Beisein von Abfallberater Hans Steinberger wird der Punkt vertagt, weil folgende Punkte noch geklärt werden müssen: Die Restmüllsäcke und auch die Gelben Säcke vom Gebiet Gerlosstein müssen ebenfalls beim Recyclinghof Zell angenommen werden. Die Möglichkeit einer Reduzierung der Restmüllgebühr soll geprüft werden.
- **Neubestellung Grundverkehrs- und Höfekommission.**  
Der Gemeinderat beschließt die Grundverkehrs- und Höfekommission wie folgt:  
Mitglied: Kreidl Hansjörg  
Ersatzmitglied: Flörl Andreas
- **Beschlussfassung über Dachsanierung Schulmuseum.**  
Die Firma Z-Bau wurde beauftragt, das Gebäude so herzurichten, dass der bevorstehende Winter keine weiteren Schäden verursacht.
- **Beratung über neue Wasser- und Kanalgebührenordnung.**  
Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll ein Entwurf für eine neue Wasser- und Kanalgebührenordnung ausgearbeitet werden.

▪ **Beratung und Beschlussfassung über Babylift Dörfli.**

Die Kosten für den Betrieb des Babylifts beliefen sich im Winter 2009/10 auf EUR 1.500,00.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch im Winter 2010/11 der Babylift Dörfli wieder zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr aufgestellt werden soll.

Sitzung 8/2010 vom 27.10.2010:

▪ **Beratung und Beschlussfassung über neue Müllgebührenordnung**

Wie bei der Vorstandssitzung vom 17.11.2010 angesprochen, wäre die seit dem Jahr 1994 gültige Müllgebührenordnung der Gemeinde Hainzenberg zu überarbeiten.

Der Bürgermeister regt an, dass eine neue Müllabfuhrordnung und Müllgebührenordnung im Gemeindevorstand zusammen mit dem Abfallberater im Detail ausgearbeitet und vorbereitet werden soll. Davor ist aber ein Grundsatzbeschluss für oder gegen die Müllverwiegung erforderlich.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Einführung der Müllverwiegung ab 1.1.2012 aus.

▪ **Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zum Recyclinghof Zell**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für den Beitritt zum Recyclinghof Zell.

Der einmalige Investitionskostenbeitrag beträgt EUR 24.000,00. Davon wird die Hälfte als Zuschuss vom Land gewährt und der Rest über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt bezahlt (ca. EUR 1.200,00/Jahr). Der Anteil der Gemeinde Hainzenberg beträgt 16,93%.

Der Recyclinghof beim Gemeindeamt Hainzenberg wird aufgelassen. Der Sperrmüll sowie sämtliche Wertstoffe (Glas, Dosen, Papier, Kartone usw.) müssen künftig direkt nach Zell am Ziller gebracht werden. Für die Wochenendhütten Gerlosstein wird beim Recyclinghof Zell ein Container für die Abgabe der Müllsäcke und gelben Säcke aufgestellt.

▪ **Beratung über neue Wasser- und Kanalgebührenordnung**

Dieser Punkt wird vertagt. Der Gemeindevorstand wird mit der Ausarbeitung der Gebührenordnungen betraut.

## Agrarstrukturenerhebung 2010

Heuer findet wieder die umfangreiche Agrarstrukturenerhebung für alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe statt.

Bisher sind leider erst 13 von 42 Betrieben dieser Verpflichtung nachgekommen.



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturenerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;

- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

### **Ablauf der Erhebung**

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen haben die Auskunftspflichtigen Ende Oktober per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich erhalten.

Dem Auskunftspflichtigen stehen zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Die Selbstaussfüllung ist laut Auskunft des Statistischen Zentralamtes noch bis 23.12.2010 möglich.

Mit Unterstützung der Gemeinde kann die Meldung auch noch von Jänner bis spätestens Ende März 2011 durchgeführt werden.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir Sie vor der Fahrt zum Gemeindeamt kurz anzurufen, ob die Ausfüllung möglich ist.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf [www.statistik.at](http://www.statistik.at) unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

## Babypaket

Ein Babypaket konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner im letzten Monat übergeben: Er gratulierte den Eltern Christina Binder und Martin Pfluger, Gerlosstein 551, zur Geburt des Sohnes Daniel, geb. am 30.10.2010.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich!

Foto: Der neue Gemeindebewohner Daniel mit Mama Christina und Oma Gerda.



# Michael Kröll - neuer Tischlermeister

Am 4.11.2010 fand im Kurhaus Hall die Überreichung der neuen Meisterbriefe statt. Unter den jungen Meistern befand sich mit Michael Kröll, Enterberg 688, auch ein Hainzenberger. Er hat somit nach der Lehre im elterlichen Betrieb nun auch die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk abgelegt. Die Eltern (Tischlermeister Friedrich Kröll und seine Frau Theresia) können mit Recht stolz auf diese Meister-Leistung sein. Sohn und Mitarbeiter Michael hat nicht nur das Handwerk in Perfektion erlernt, sondern ist jetzt auch perfekt für das Unternehmertum vorbereitet. Die Gemeinde schließt sich den Gratulationen an. Für die Zukunft wünschen wir dem jungen Meister weiterhin alles Gute.



Foto: Die Fotografen, Innsbruck

# Verleihung Tiroler Ehrenamtsnadel

Als Zeichen der Anerkennung des Landes Tirol wurden kürzlich besonders engagierte ehrenamtlich Tätige für ihr Wirken mit der Tiroler Vereins-ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnung aus den Händen des Landeshauptmannes erhielten auch zwei Hainzenberger:

Alexandra Fleidl erhielt die Auszeichnung im Festsaal in Pill für ihre Tätigkeit als Ortsleiterin bei den Jungbauern. Bernhard Leibrecht wurde ebenfalls für die Tätigkeit als Jungbauernobmann geehrt. Beide standen jeweils zwei Funktionsperioden für dieses Amt zur Verfügung und zwar von 2002 bis 2008.



von links:  
Bernhard Leibrecht, Bgm Georg Wartelsteiner,  
Alexandra Fleidl und LH Günther Platter.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich.

# Goldene Hochzeit

Am Sonntag, den 21. November 2010 konnten Maria (72) und Andreas (77) Rahm, Hainzenberg, Innerberg 514, Altbauern zu „Tatschenanger“, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Wie vor 50 Jahren gab es wiederum eine Doppelhochzeit: Gemeinsam mit dem Paar Rosa und Franz Brugger, Zellberg, wurde in der Wallfahrtskirche Maria Rast eine Hl. Messe gefeiert. Der Pfarrer von Gerlos Ferdinand Schnaiter erneuerte den kirchlichen Segen.

Bgm. Georg Wartelsteiner und Vizebürgermeister Helmut Armellini überbrachten im Rahmen der anschließenden Familienfeier im Hotel Theresia die besten Glückwünsche der Gemeinde. Im Beisein der Kinder Hans, Elsbeth, Regina, Angelika und Monika sowie der Schwieger- und Enkelkinder gab es eine zünftige Feier mit Musik und Tanz.



Die Gemeinde wünscht dem Jubelpaar auf diesem Wege noch einmal alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

# Geburtstag

Am Sonntag, den 28.11.2010, konnte Frau Maria Fessl, Schweiberweg 26, den 90. Geburtstag feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner und Vizebürgermeister Helmut Armellini überbrachten dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde.

Von ihrer Familie wurde die Jubilarin mit einer Feier im Cafe Martin überrascht. Enkel- und Ur-enkelkinder musizierten für Maridl und bereiteten ihr eine große Freude. Trotz eines harten und entbehrungsreichen Lebens hat sich die Jubilarin eine großartige Herzenswärme bewahrt und strahlt Güte und Zufriedenheit aus. Erstaunlich ist ihr gutes Gedächtnis: Begebenheiten aus ihrer Kindheit kann sie so bildhaft erzählen, als wären sie gestern passiert.

Wir gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



# 7. Hainzenberger Krippenausstellung

im Gemeindehaus Hainzenberg

Samstag, 04. Dezember 2010,  
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 05. Dezember 2010,  
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Mit musikalischer Umrahmung sowie ‚Klöpfelsingen‘ am Sonntag um 14:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr Hainzenberg.  
Von den Ortsbäuerinnen werden weihnachtliche Geschenke angeboten.

Eintritt frei. Freiwillige Spenden für einen guten Zweck!